

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[*] Urteil.
In der Privatklagesache
des Rechtsanwalts und Notars Ritter zu
Londern,

vertreten durch die Rechtsanwälte Doctoren
Plesching, Kulenkamp und von Broden zu
Lübeck,

Privatklägers und Widerangeklagten,
gegen

den Schriftsteller Johannes Jacobsen Valentin
Dose zu Lübeck, Fadenburger-Allee 96,
vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Wit-
tern und Schorer zu Lübeck,

Angeklagten und Widerklägers,
wegen Beleidigung,

hat, auf die von dem Privatkläger am
2. November 1905 und vom Angeklagten
am 4. November 1905 gegen das Urteil des
Schöffengerichts zu Lübeck vom 28. Oktober
1905 eingelegte Berufung, die Zweite Straf-
kammer des Landgerichts der Freien und
Hansestadt Lübeck und des Großherzoglich
Oldenburgischen Fürstentums Lübeck zu
Lübeck in der Sitzung vom 18. April 1906,
an welcher teilgenommen haben:

1. Landgerichtspräsident Dr. Hoppenstedt,
2. Landrichter Dr. Sommer,
3. Landrichter Dr. Demler,

als Richter,
Landgerichtsfekretär Schlichting,
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

1. Die Berufung des Angeklagten und
Widerklägers wird zurückgewiesen.

2. Auf die Berufung des Privatklägers
wird das Urteil des Schöffengerichts, soweit
es den Angeklagten freispricht und den
Privatkläger in die Kosten des Verfahrens
verurteilt, aufgehoben.

Der Angeklagte ist schuldig, durch Ver-
öffentlichung seines in der Druckerei von
Lehmann & Bernhard zu Schönberg in
Mecklenburg gedruckten und in Max Han-
sens Verlag zu Glückstadt erschienenen Ro-
mans „Der Muttersohn“ den Privatkläger
öffentlich beleidigt zu haben. Deswegen
wird auf Grund der §§ 185, 40, 41, 200
des Strafgesetzbuches und der §§ 497, 503
der Strafprozessordnung dahin erkannt:

a) Der Angeklagte wird zu einer Geld-
strafe von 200 M (zweihundert Mark) ver-
urteilt.

b)

c)

d) Der Privatkläger darf den entschei-
denden Teil des Urteils binnen eines Mo-
nats nach Eintritt der Rechtskraft je ein-
mal

im „Buchhändler-Börsenblatt“ zu Leipzig,
im „Generalanzeiger“ zu Lübeck,
in der „Nordschleswigschen Grenzpost“
zu Hadersleben

und in der „Londernschen Zeitung“ zu
Londern

auf Kosten des Angeklagten veröffentlichen.

e)

(gez.) Hoppenstedt. Sommer. Demler.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen der unter der Firma: **H. S. Paulke**
in Leipzig, Dufourstr. 16—18, bestehenden
in Liquidation getretenen offenen Handels-
gesellschaft ist zur Prüfung der nachträglich
angemeldeten Forderungen Termin auf den
8. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr, vor

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

dem hiesigen königlichen Amtsgerichte, Neben-
stelle Johannesgasse 5, anberaumt worden.
Leipzig, den 14. September 1906.

(gez.) königliches Amtsgericht, Abt. II A¹,
Johannisgasse 5.

(Leipziger Zeitung Nr. 217 v. 18. Sept. 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlag der Buchhandlung der
Ev. Stadtmission*) in Halle a. S. über-
nahmen wir mit sämtlichen Rechten:

1. **Andrea, Hedwig**, Jenseits der Brücke.
(1905.)
2. **Andrea, Hedwig**, Die Geschichte fängt
an. (1905.)
3. **Hobbing, H. G.**, Seit dem Tage der
Konfirmation. (1904.)
4. **Pütter, Geh.** Regierungsrat, Trunk-
sucht und Städtische Steuern. 3. Aufl.
(1906.)

Wir bitten, die in Kommission gelieferten
Exemplare obiger Schriften auf unser Konto
zu buchen. Die betreffenden Firmen er-
halten darüber in nächster Zeit noch be-
sondere Mitteilung.

Neukirchen, Kreis Mörz,
den 15. September 1906.

Buchhandlung des Erziehungsvereins
(Verlagskonto).

*) Wird bestätigt:

Buchhandlung
der Ev. Stadtmission, Halle a. S.

Wir übernahmen die gesamten Restvor-
räte von

**Streckfuß, Ad., 500 Jahre Berliner
Geschichte.** Vom Fischerdorf zur Welt-
stadt. Geschichte und Sage. 4. Aufl.
1886. 2 Bände. Origbd. gebunden
(22 M 50 S) für 12 M bar.

**Winterfeld-Damerow, L. G. v., Geschichte
des Geschlechts von Winterfeld.** I.
II. 1—2. III. 1858—74. (80 M)
für 16 M bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtend

Berlin W. 8.

Gesellius'sche Buchhandlung.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß ich die
Vertretung nachstehender Firmen über-
nommen habe:

Johann Maier, Sortiment u. Anti-
quariat, **Rötenbach** b. Lauf (Bayern).

G. Kellig, Kolportage- u. Sortiments-
buchhandlung, **Cöthen** (Anhalt).

Fritz Schulte, **Siegburg**, Kaiserstr. 68.

Verlag „Die lustige Woche“, Dr.
Eduard Rose, **Neurode**.

Verlag der illustrierten Familien-
zeitschrift „Nach der Arbeit“
G. m. b. H., Leipzig, Inselstr. 12.

E. G. Bimmermann, **Königs-
berg i. Pr.**, Mittelanger 27.

Leipzig.

F. G. Fischer.

78. Jahrgang.

Die Firma:

J. Moebius (Inhaber **Martin Zeiss**)

Buch- und Papierhandlung

in **Marburg**, Bezirk Cassel

(gegründet 1853)

übertrag mir am heutigen Tage die Be-
sorgung ihrer Kommission. Unverlangte
Sendungen streng verboten!

Leipzig, den 17. September 1906.

Friedrich Schneider.

Verkaufsangebote.

In **Nord-, Mittel- und Süddeutsch-
land, Oesterreich** und in der **Schweiz**
habe ich **grössere, mittlere und kleinere**
Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit
Schreibwaren, darunter einige **Muster-
geschäfte**, zu **sehr vorteilhaften** Be-
dingungen zu **verkaufen**. Herren, die sich
selbständig machen wollen, bitte ich, sich
unter Angabe der ihnen zur Verfügung
stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu
setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Verlagsverkauf!

Ein angesehenener naturw. Verlag mit kl.
Druckerei u. besteinger. lith. Anstalt, mit f.
Kundschaft, welche techn. Hilfszweige Gutes
leisten, ist unter günstigen Bedingungen vor-
gerückten Alters halber zu verkaufen. Der
Erwerb kann mit oder ohne sehr wertvoll.
Grundstück erfolgen. Das Geschäft befindet
sich in einer wohlhab. kl. Mittelstadt Thü-
ringens mit schönster Umgebung, die viel An-
nehmlichkeiten bietet. Angebote u. G. W. 3280
durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. —
Zwischenhändler verboten.

Lebhaftes, solides Sortiment in Grossstadt
Mitteldeutschlands steht sofort zum Ver-
kauf. Preis ca. 12 000 M. Angebote unter
3256 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer herrlich gelegenen südwestdeutschen
mittleren Industriestadt ist eine vor 2 Jahren
gegründete Buchhandlung mit Neben-
branchen und einem Umsatz von 18 000 M
wegen **Kränklichkeit des Besitzers**
baldigst zu verkaufen. Der feste Kauf-
preis, der fast vollständig durch Lager und
Einrichtung gedeckt ist, beträgt 8500 M.
Für einen nur einigermaßen tätigen Herrn
ein Angebot, wie sich dasselbe zum zweiten
Male kaum bietet. Zuschriften unter A. B. 3141
an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die im November 1904 erschienene sechste
Auflage von

Tausend u. Ein Gedanke

Aphorismen für Geist und Herz

zusammengestellt von

Heinrich Weiss

36 Bogen, Prachtband mit Goldschnitt

Preis 6 M ord.

ist durch die Unterzeichnete zu verkaufen.
Von der sechsten Auflage dieses Werkes
wurden 3000 Expl. gedruckt und sind hiervon
noch 2000 ungebundene und 300 gebundene
Exemplare vorhanden. Die bisherigen Auf-
lagen erschienen im Selbstverlage des Ver-
fassers. Des Buch ist bisher durch den
Buchhandel, weil nur bar geliefert, wenig
verbreitet worden.

Angebote nimmt entgegen die
Buchdruckerei von Arthur Schönfeld
Dresden-A., Zinzendorfstrasse 23.